



# REGIONS | STADT - EIN WEG IN DIE ZUKUNFT?

INTERDISZIPLINÄRES STUDIENPROJEKT ZUR METROPOLREGION RHEIN MAIN

## BESCHREIBUNG WORKSHOP „REGIONS-STADT“

### AUSGANGSSITUATION

Die Region wird zur Stadt

Das Bevölkerungswachstum der Region Rhein Main übersteigt alle Erwartungen. Falls die prognostizierten Zahlen um 0,5% über der aktuellen Schätzung liegen, könnten in 2030 statt der bisherigen 5,5 Millionen mehr als 7 Millionen Menschen in der Region leben wollen.

In den 5 Großstädten werden schon heute die letzten Flächenreserven aktiviert und dennoch steigen die Preise im Bereich des Wohnens stetig weiter. Zahlreiche Banken und Wirtschaftsinstitutionen machen sich bereit aus England zu migrieren und auch ohne Brexit zieht es immer mehr Unternehmer nach Frankfurt Rhein Main.

Die Entwicklung der Region steht vor einem Maßstabssprung mit dem Potential die vernetzte Stadt von übermorgen zu entwickeln. Urbane Quartiere, die das tägliche Pendeln mit dem PKW überflüssig werden lassen sind hierbei ebenso gefragt wie das Interesse an einer funktionierenden Infrastruktur.

### WORKSHOP

Die Stadt von Morgen

Innerhalb eines dreitägigen Workshops sollen die Studenten mit den Mitteln der Visualisierung und Kommunikation eine Stadt erschaffen. Dabei müssen Sie keine neue Stadt planen, sondern den Begriff neu denken. Die Regions-Stadt existiert bereits. Sie ist real und doch fiktiv.

Die Regionsstadt bildet das Herz der Metropolregion Rhein-Main und liegt genau in dessen Mitte. Sie grenzt an die Großstädte Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt an, mehr noch Sie ist die Verbindung zwischen Ihnen.

Sie bildet sich aus 16 Städten und Gemeinden und umfasst fünf Kreise. Mit Ihren ca. 450.000 Einwohner wäre Sie die zweitgrößte Stadt in der Metropolregion Rhein-Main.

Sie verfügt über eine gute Verkehrsanbindung, eine bauliche Maßstäblichkeit, eine Tradition als Siedlungsraum, einen hohen Grünanteil, ein umfangreiches und differenziertes Kultur- und Bildungsangebot, starke wirtschaftliche Kraft und hohe Lebensqualität.

Doch keiner kennt Sie! Das ändern wir.

Im Rahmen des Workshops erarbeiten die Gruppen ein differenziertes und vielfältiges Bild der „Regions-Stadt“ heraus. Über den Aufbau einer Stadt-Homepage wird diese Teil der realen Wahrnehmung.

## ARBEITSBEREICHE

Folgende Themen werden bearbeitet.

Insgesamt 10 Gruppen (5-10 Studenten) widmen sich einem Bereich der Regions-Stadt.

1. **KOMMUNIKATION**  
Welchen Namen hat die Regions-Stadt? Wie sieht das Logo aus?  
Wie die Stadtkarte? Was für ein Image hat Sie?  
Kommunikation, Markenbildung, Coporate Identiy
2. **BEBAUUNG**  
Welche Stadtstrukturen gibt es? Welche Typologien sind vorhanden?  
Wie sind die Flächen verteilt? Wo stecken Reserven?  
EFH, Siedlung, Dorfkern, Gewerb, ...
3. **VERKEHR**  
Welche Verbindungen gibt es? Welche fehlen?  
Was für Verkehrskonzepte gibt es?  
Auto, Flugzeug, Bahn, Fahrrad, Mensch
4. **FREIRAUM**  
Welche Freiräume gibt es? Welchen Charakter haben Sie?  
Wie ist der Übergang zwischen Stadt und Natur  
Wald, Landwirtschaft, Park, Fluss,...
5. **WIRTSCHAFT**  
Welches Cluster hat die Region? Welche Bereiche sind nicht besetzt?  
Wo liegen die Standorte? Was sind die Besonderheiten?
6. **KULTUR\_BILDUNG**  
Welches Cluster hat die Region? Welche Bereiche sind nicht besetzt?  
Wo liegen die Standorte? Was sind die Besonderheiten?
7. **SPORT\_FREIZEIT**  
Welches Cluster hat die Region? Welche Bereiche sind nicht besetzt?  
Wo liegen die Standorte? Was sind die Besonderheiten?
8. **BEVÖLKERUNG**  
Wer lebt in der Regionsstadt? Was für Besonderheiten hat Sie?  
Was ist für die Menschen wichtig? Welche Gruppen fehlen?
9. **IDENTITÄT**  
Wie lässt sich die Regionsstadt weiterentwickeln?  
Was für Qualitäten hat Sie? Wie entsteht eine Identität?
10. **ZUKUNFTSTHEMEN**  
Wie werden die Menschen in der Regionsstadt leben?  
Wie werden sich die Warenströme verändern?  
Wie wird sich die Mobilität verändern?

Mit Hilfe der aufgebauten und vorbereiteten Stadt-Homepage sollen die Studenten die neue Regions-Stadt konzipieren. Dabei wird durch Recherche und Aufbereitung vorhandener Inhalte eine Verbindung hergestellt die neue Zusammenhänge schafft.

Dabei möchte die Studie entgegen dem Trend der Verstädterung zeigen das in der Regionsstadt viele Probleme der Großstädte gelöst werden können. Durch die Bildung einer eigenen Region (Identität) lässt sich dieser Teil der Metropolregion in Zukunft nachhaltig weiterentwickeln und positionieren.

Ziel des Workshops ist die Konzeption dieser „Regions-Stadt“. Der Ablauf des Workshops ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

## ORT/ ANREISE / MATERIALIEN

Das Projektteam stellt für die Durchführung des Workshops alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung. Als Arbeitsraum dient der Gemeindesaal der Martinsgemeinde in Rüsselsheim.

Martinsgemeinde Rüsselsheim  
Marktstraße 7 / 65428 Rüsselsheim

Empfohlen wird die Anreise mit der Bahn. Vom Bahnhof führt die Marktstraße (Seite Altwerk) direkt an den Gemeindesaal vorbei. Parkmöglichkeiten sind in den angrenzenden Wohngebieten begrenzt möglich.

Neben der Rundfahrt, Trinken (Wasser) und einem kleinen Mittagslunch (Do./Fr.) ist ein gemeinsames Grillen am Freitag geplant. Wünsche über Bratwurst und Kartoffelsalat hinaus müssen selbst mitgebracht werden.

Folgende Arbeitsmaterialien müssen die Studenten mitbringen:

Laptop/PC  
Bilder der Region  
Skizzenrolle  
Stifte

